

Der Wald



im Haushalt

der Natur und der Volkswirthschaft

von

Dr. Hermann Renzsch.

~~~~~  
Gekrönte Preisschrift.  
~~~~~



Zweite umgearbeitete Auflage.



Leipzig.

Verlag von Gustav Mayer.

1862.

Vorrede zur zweiten Auflage.

Die Oekonomische Gesellschaft im Königreiche Sachsen stellte im Jahre 1856 die Preisfrage: „Welche Nachtheile sind aus der Verwüstung der Privatwaldungen hervorgegangen, und welche Maßregeln sind aus staats- und volkwirthschaftlichen Rücksichten wünschenswerth, um jene Nachtheile zu beseitigen oder wenigstens zu mildern?“ und wurde unter den eingegangenen Concurrenzarbeiten der Schrift des Verfassers der Preis zuerkannt. Die Oekonomische Gesellschaft veröffentlichte die kleine Abhandlung in ihren Jahrbüchern für Volks- und Landwirthschaft und veranstaltete gleichzeitig unter dem Titel: „Die Nachtheile aus der Verwüstung der Privatwaldungen und deren Abhilfe“ einen Separatdruck.

Der Verfasser hat diese überaus wichtige Frage, welche die Nationalökonomen ebenso wie die Forst- und Landwirthe seit Jahrzehnten fast unausgesetzt beschäftigt hat, jederzeit im Auge behalten, und haben sich seine Erfahrungen während dieser Zeit namhaft bereichert. Während für die erste Auflage ein besonderes Eingehen auf die forstwirthschaftlichen Verhältnisse des Königreichs Sachsen im Preisauschreiben gefordert war, ist der Verfasser bemüht gewesen, das deutsche Gesamtvaterland in den Kreis der

Betrachtung zu ziehen und dabei sind manche Ansichten besser begründet oder erweitert, neue statistische Data beigebracht, vorzugsweise ist aber der Volkswirthschaftslehre ihr Recht besser als früher gewahrt worden, wie schon ein flüchtiger Vergleich sofort überzeugen wird. Nichts desto weniger möchte eine strenge Kritik, welche die in mehr als einer Hinsicht fehlenden Vorarbeiten ignoriren wollte, Veranlassung zu mancherlei Ausstellungen finden und hofft der Verfasser deshalb auf eine angemessene milde Beurtheilung.

Die vorhandene reichhaltige forstwirthschaftliche Literatur hat der Verfasser indessen sorgfältig studirt und fühlt er sich verpflichtet, dankbar anzuerkennen, wie reiche Belehrung er namentlich aus den Schriften Roschers und der Staatsforstwirthschaftslehre des Oberforstrathes v. Berg geschöpft hat.

Möge die kleine Schrift dazu beitragen, richtige Ansichten von der Wichtigkeit der Wälder in klimatischer und volkswirthschaftlicher Hinsicht zu verbreiten!

Dresden, Ende Juli 1862.

Der Verfasser.

Inhalt.

I. Einleitung	1
II. Die Regulirung der Temperatur	10
III. Die Regulirung der atmosphärischen Niederschläge.	18
IV. Rückwirkung auf die Gesundheit der Bewohner und die Fruchtbarkeit des Bodens	33
V. Die wirthschaftliche Wichtigkeit des Waldes	54
1) Das Brennholz.	
2) Das Holz als Baumaterial.	
3) Das Holz als Rohmaterial der Industrie.	
4) Der Holzhandel.	
VI. Die Nebennutzungen im Walde (Fortsetzung)	79
1) Waldweide und Grasnutzungen.	
2) Die Waldstreu.	
3) Die Waldfrüchte.	
4) Das Leeseholz.	
5) Bienezucht und Jagd.	
VII. Nationalökonomische Principien der Forstwirtschaft	94
VIII. Das nothwendige procentale Verhältniß der Waldmenge eines Landes zu dessen Oberfläche	104
IX. Statistik der Waldungen Deutschlands	125
X. Die Staatswaldungen	133
XI. Der Staat und die Privatwaldungen	143
XII. Vorbeugende Maßregeln.	156
